

NATIONALPARK AMMERGEBIRGE



Das Interesse ist groß, die Befürchtungen auch: Vor allem Kritiker des Projekts sind in die Wetzstoa-Stubn gekommen. Sie haben Angst, dass Borkenkäfer die Privatwälder befallen, sollten diese im Nationalpark nicht gezielt bekämpft werden. Zudem fürchten sie die Folgen einer eingeschränkten Jagderlaubnis. FOTOS (3): BROMBERGER

Projekt-Gegner: Josef Leismüller von der Privatwaldgemeinschaft Unterammergau.

Projekt-Initiator: der ehemalige Lehrer Dr. Hans Ehrhardt aus Halblech.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Ettal
Oberammergau
Unterammergau
Altenau
Saulgrub
Bad Kohlgrub
Bad Bayersoien

Alpspitzstraße 5 a
Garmisch-Partenkirchen
Ludwig Hutter
Telefon 0 88 21/7 57 25
Fax 0 88 21/7 57 26
E-Mail: ammertal
@merkur-online.de

AKTUELLES
IN KÜRZE

BAD BAYERSOEN
Festgottesdienst
zum Patrozinium

In der Bad Bayersoier Pfarrkirche St. Georg wird das Patrozinium am kommenden Montag, 23. April, um 19 Uhr mit einem Festgottesdienst gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Chor Troubadour. fern

AMMERTAL

Post: Verzögerung
bei Zustellung

Wegen einer Betriebsversammlung kommt es am Montag, 23. April, im Ammertal zu Einschränkungen in der Brief- und Paketzustellung. Briefe, Zeitungen und Pakete, die am Montag nicht ausgeliefert werden können, werden am Dienstag zugestellt. hut

SAULGRUB

Nächste Woche
Bürgerversammlung

Im Feuerwehrhaus von Altenau findet am kommenden Donnerstag, 26. April, die Bürgerversammlung der Gemeinde Saulgrub statt; Beginn ist um 20 Uhr. Dabei werden auch wieder Ehrungen von heimischen Sportlern vorgenommen. hut

Loth zu Gast beim
Verkehrsverein

Der Verkehrsverein Saulgrub lädt alle Mitglieder am Dienstag, 24. April, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Landgasthof „Zum Kargl“ ein. Neben Berichten und Ehrungen spricht Ammergauer-Alpen-Chef Christian Loth über „Qualitätskriterien für neue Zielgruppen“. mk

OBERAMMERGAU
Frühlingsfahrt des
Frauenbundes

Für die Frühlingsfahrt des katholischen Frauenbundes Oberammergau am 27./28. April nach Südtirol (Kalterer See) sind noch einige Plätze im Bus frei. Anmeldungen nimmt Erika Rutz unter Telefon 08822/6611 entgegen. hut

Theatervorstellung
abgesagt

Wegen eines Trauerfalls entfällt heute Freitag die Vorstellung von „Endlich allein“ der Theaterfreunde Oberammergau. Bereits gekaufte Karten können an der Vorverkaufsstelle zurückgegeben bzw. gegen einen anderen Termin umgetauscht werden. Weitere Info über das Internet. hut

BAD KOHLGRUB
Die Feuerwehr
auf Altpapier-Tour

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Kohlgrub sammelt am Samstag, 21. April, wieder Altpapier; die Bündel sollen ab 8 Uhr früh bereitliegen. Kartonagen in größerem Umfang werden nicht mitgenommen. hut

Eine Idee, die Angst verbreitet

Die Sympathien waren klar verteilt: Die Gegner eines Projekts Nationalpark Ammergebirge bekamen beim Infoabend am Mittwoch in Unterammergau Applaus. Für die Befürworter hagelte es überwiegend Kritik.

VON KATHARINA BROMBERGER

Unterammergau – Mit seinen schönen Aufnahmen aus dem Naturschutzgebiet Ammergebirge wollte Dr. Hans Ehrhardt aus Halblech auf die außergewöhnliche Arten- und Pflanzenvielfalt hinweisen. Und daraus die Notwendigkeit eines 230 Hektar großen Nationalparks ableiten. Die Bilder kamen bei den 190 Zuhörern in der Wetzstoa-Stubn in Unterammergau tatsächlich gut an. Viele lobten die Aufnahmen – um eben diese als Argument gegen das Projekt zu verwenden. „Die Fotos zeigen es: Es ist wunderschön bei uns“, sagte etwa Anton Burkart. „Warum brauchen wir dann einen Nationalpark?“ Damit stellte der Landwirt die Frage, die an diesem gut dreistündigen Infoabend der Freien Wählergemeinschaft „Für Unterammergaus Zukunft“ (FUZ) fast inflationär oft wiederholt wurde.

Eingangs hatten FUZ-Vorsitzender Anton Noll die zahlreichen Interessierten begrüßt und Vize-Landrat Anton Speer die bereits bestehenden Schutzgebiete im Ammertal aufgelistet.

Referent und Hauptinitiator Ehrhardt lieferte an diesem Abend natürlich reichlich Pro-Argumente. So habe eine Untersuchung der Uni Würzburg beispielsweise ergeben: Der

Mehr Bergtourismus
„nicht erwünscht“

Nationalpark Bayerischer Wald wirke als Job-Motor. Außerdem gebe es Zuwächse im touristischen Bereich. Und: Tafeln und Ranger würden die Spaziergänger, Wanderer, Bergsteiger und Biker lenken und informieren, damit sie sich in den „außergewöhnlichen Bergmischwäldern“ richtig verhalten.

Josef Leismüller von der Privatwaldgemeinschaft Unterammergau beantwortete die Frage nach dem „Warum“ ganz anders: „Wir brauchen den Nationalpark nicht. Wir brauchen auch sicher nicht noch mehr Bergtourismus.“ Thomas Strauß war zu einem ähnlichen Schluss gekommen: „Wir ham schon genug Naturschutz bei uns.“



230 Quadratkilometer könnte ein Nationalpark Ammergebirge von Füssen bis Garmisch-Partenkirchen einmal umfassen. GRAPHIK: FREUNDKREIS NATIONALPARK AMMERGEBIRGE

Tatsächlich ist das Ammergebirge das größte zusammenhängende Naturschutzgebiet Bayerns. Insgesamt stehen 60 Prozent der Flächen im Landkreis unter Schutz. Was die einen als herausragend bezeichnen, empfinden andere als Last. Wie Herbert Köpf aus Oberammergau: „Wir sind eingeschlossen von Schutzgebieten und wissen jetzt schon gar nicht mehr, was wir machen dürfen.“

In einem Nationalpark wäre das klar geregelt: In der sogenannten Kernzone – sie muss laut Bundesnaturschutzgesetz mindestens 51 Prozent der Gesamtfläche umfassen – sind Jagd, Borkenkäferbekämpfung und forstwirtschaftliche Nutzung verboten. Im Gegensatz zur übrigen Pflegezone im

Park (dort gelten die Verbote nicht), gilt: Natur Natur sein lassen. Genau dies Grundgesetz ruft die Kritiker auf den Plan. Zwar umfasst das angeordnete Gebiet des Nationalparks von Füssen bis Garmisch-Partenkirchen fast ausschließlich Staatswald, doch sie fürchten Auswirkungen auf ihre privaten Wälder.

„Wir als Nachbarn haben Angst vor möglichen Schäden. Und die konnte bislang niemand ausräumen“, sagte Klaus Solleder. Daran änderte auch Manuela Schädles Appell nichts: „Wir könnten das Ganze doch auch als Chance sehen und nicht nur als Gefahr.“ Die Furcht vor dem Borkenkäfer scheint übermächtig. „Wollen Sie Schilder aufstellen: ‚Halt, bitte nicht weiter-

fliegen?“, fragte Burkart den Biologen Ehrhardt ironisch. Der Referent war vorbereitet: Untersuchungen im Nationalpark Bayerischer Wald hätten ergeben, dass die Borkenkäferpopulation in angrenzenden Wäldern nicht höher

„Quasi-Urwald“
beunruhigt Zuhörer

sei als früher. Dies wurde durch Pufferzonen erreicht. Wirklich interessiert hat dieses Argument die wenigsten. Denn sie trieb noch ein großes Thema um: die wirtschaftliche Nutzung. Erhardt hatte in seinem Vortrag stolz Bilder von einem „Quasi-Urwald“ gezeigt, der in der Kern-

MELDUNGEN

OBERAMMERGAU
CSU-Ortsverband wählt
neuen Vorsitzenden

Die Mitglieder des CSU-Ortsverbands Oberammergau treffen sich am heutigen Freitag um 19.30 Uhr im Hotel Alte Post zu ihrer Jahreshauptversammlung. Wichtigster Punkt der Tagesordnung ist die Wahl eines neuen Vorsitzenden sowie der Delegierten für die Bundestags- und Landtagswahl 2013. Auch Interessierte sind eingeladen. hut

SAULGRUB
Altpapier-sammlung
der Schützen

Am morgigen Samstag, 21. April, führt die Schützengesellschaft Saulgrub wieder ihre vierteljährliche Altpapier-sammlung durch. Das Altpapier soll bis 9 Uhr gut sichtbar am Gartenzaun abholbereit sein. Selbstanlieferer können wie immer den Container am Bürgersaal Almrösl benutzen. mk

NAMEN & NACHRICHTEN



Über eine Spende

von 2500 Euro freuen sich Bad Kohlgrubs Kindergartenleiterin Maria Holm (M.) und Erzieherin Antonia Buchner (links unten). Michael Schuldes (l.) von der Bürgerstiftung Mehrwert und Franz Degele (r.) von der hiesigen Filiale der Volks- und Raiffeisenbank übergaben kürzlich zwei Schecks und konnten dabei sehen, dass das mit ihren Spenden angeschaffte Kletter- und Spielgerät bei den Kleinen des Kindergartens St. Martin sehr beliebt ist. TEXT/FOTO: FELDMANN

Buchwieser

reit 1807

Martin-Schweiger-Straße 7 Telefon (0 88 22) 15 08
82497 Unterammergau Telefax (0 88 22) 2 98

Neuheitenpräsentation
und viele praktische Vorfürungen

Lindner

Bewirtung:
- Bewirtung (Blaskapelle Unterammergau)
- Regionale Produkte (Schaukäserei Ammergau Alpen)
- Kaffee und Kuchen (Ortsbäuerinnen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Buchwieser und Mitarbeiter

Frühjahrsausstellung 2012

am Samstag, 21. 4. von 10.00 – 16.00 Uhr
und Sonntag, 22. 4. von 10.00 – 16.00 Uhr